



## **Magdalena Goller, Sara Lang, Stefanie Rainer und Mario Riepler erwerben Judo-Meistergrade**

Sie gehören zum Trainerteam der Judo Union Raiffeisen Osttirol, trainieren Osttirols Judo-Nachwuchs, bringen den jungen neugierigen Judoka das sichere Fallen bei, animieren sie Woche für Woche zu gemeinsam gestalteter Bewegung in einer Sportart, die zweifelsohne zu den wert(e)vollsten und vielseitigen Sportarten zählt. Dabei sind sie für die jungen Sportler Vorbilder, die durch Können und Herausforderung den jungen Leuten auch viel für's spätere Leben mitgeben.

Sie heißen Magdalena Goller, Sarah Lang, Stefanie Rainer und Mario Riepler. Wie professionell die vier ihre ehrenamtliche Aufgabe ausüben, lässt sich nunmehr auch an einem sichtbaren äußeren Zeichen, wenn man so will, an der Visitenkarte des Judoka, erkennen: Am schwarzen Gürtel, dem Meistergürtel.

### **Die glorreichen Vier ...**

**Magdalena Goller, Sarah Lang, Stefanie Rainer und Mario Riepler** haben am vergangenen Samstag, dem 24.02.2024, in Innsbruck ihre kommissionellen DAN-Prüfungen erfolgreich abgelegt. Alle vier konnten sich am Ende eines langen Prüfungstages vor der Prüfungskommission des Österreichischen DAN-Kollegiums über eine bestandene Prüfung freuen und das ersehnte DAN-Diplom (=Schwarzgurt/Meistergürtel) entgegennehmen. Die vier haben damit eine neue Stufe auf ihrem Weg erreicht.

### **Wenn man von Judo träumt ...**

Einer erfolgreichen DAN-Prüfung im Judo geht auch immer eine intensive Vorbereitungszeit voran und in dieser Phase – wenn quasi täglich nach der Arbeit noch zwei, drei Stunden auf der Judomatte geübt und perfektioniert wird und etliche ganztägige Sondereinheiten an den Wochenenden in Innsbruck absolviert werden – ist eine solche Liebeserklärung völlig normal. Diese nachhaltige Zeit haben diese vier Judoka durchlebt. Hält man das Diplom dann endlich in Händen, vermischen sich Freude und Erleichterung zu Freude, schöner Götterfunken ...

### **AUSBILDUNG wird GROSSgeschrieben ...**

„DAN-Prüfungen tragen ganz wesentlich zur Qualität des Judo bei, da mit dem Tragen des schwarzen Meistergürtels hohes Können insbesondere auch im technischen Bereich verbunden ist, egal ob es im Stand die Wurftechniken, im Boden die verschiedenen Halte-, Würge- und Hebeltechniken sind. Alle Techniken müssen nicht nur praktisch, sondern auch fachkundig aufgebaut, erklärt und letztlich auch demonstriert werden“, so Judo-Obmann Leonhard Unterrainer, selbst Träger des schwarzen Meistergürtels.

In diesem Zusammenhang darf ein besonderer Dank an Manuel Wiesler, Träger des 2. DAN, ausgesprochen werden, der die Vorbereitung nicht nur maßgeblich begleitet und unterstützt hat, sondern am Prüfungstag „als perfekter Uke“, also als Partner, der geworfen wird, auf der Matte stand. Dem Uke kommt eine große Bedeutung zu: So werden bei manchen, extrem hoch geworfenen Wurftechniken höchste Anforderungen an Ukes Fallschule und Technikverständnis gestellt. Das Lob von Mario Riepler für „seinen“ Uke Manuel fiel entsprechend freudig aus: „Bei Manuel fühlt sich Judo wie Tanz an.“

Die Osttiroler Judofamilie gratuliert ihren vier neuen DAN-Trägern und Judo-Meistern herzlich und wünscht ihnen weiterhin viel Freude beim weiteren Erlernen der japanischen Kampfkunst.



**Die vier neuen DAN-Träger:  
Magdalena Goller und Sarah Lang (kniend v.l.) sowie  
Mario Riepler und Stefanie Rainer (stehend)**



**DAN(K): Nicht ohne unseren Manuel:  
Manuel Wiesler, unsere Paradejudoka, freut sich mit seinen neuen  
DAN-Kolleginnen Magdalena, Sarah und Steffi sowie DAN-Kollegen Mario.**